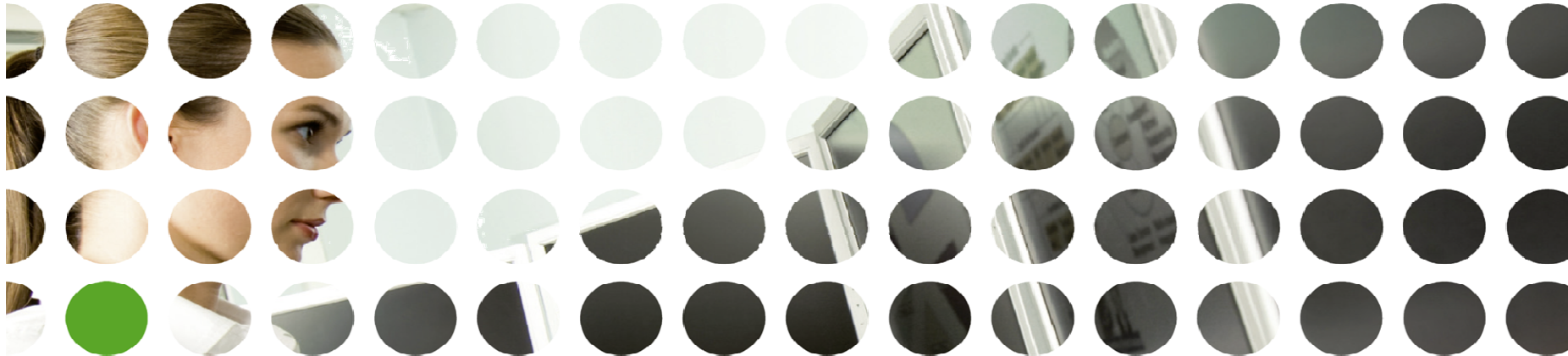


Gut zu wissen.



Zentrum Bildung

# Jahresrechnung 2012

Stand: 2.4.2013 (genehmigt)

Autor: Stefan Bräm

Inhalt:

Finanzieller Lagebericht

Bilanz 31.12.2012

Betriebsrechnung 2012

Rechnung über die Kapitalveränderung

Geldflussrechnung 2012

Spartenrechnung 2012

Anhang

Leistungsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren

Seite 2

Seite 3 - 4

Seite 5 - 6

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10 - 13

Seite 14 - 16

Seite 17

## Finanzieller Lagebericht zur Jahresrechnung 2012

---

### **Headlines:**

- Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 617'860 (Budget: Jahresverlust von CHF 644'800). Dieses Betriebsergebnis ist sehr erfreulich.
- Das Jahresergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit liegt mit CHF 828'794 um CHF 1'479'594 über dem Budget.
- Die Vorsorgeeinrichtung der Schule (Aarg. Pensionskasse) rechnet per Bilanzstichtag mit einem Deckungsgrad von über 96 % (Vorjahr 92.4 %). Bei einem Deckungskapital von rund CHF 39.7 Mio. besteht eine Deckungslücke von rund CHF 1.59 Mio. (Vorjahr CHF 2.82 Mio.) Die Situation hat sich also leicht entspannt. Die Bildung einer Rückstellung ist nicht angezeigt.
- Die finanzielle Lage der Schule ist stabil. Die Liquidität ist sichergestellt. Die Ertragslage zeigt erfreuliche Perspektiven. Es sind keine Entwicklungen erkennbar, die die Budgeteinhaltung negativ beeinflussen, oder die Zweckerfüllung gefährden könnte.

### **Bilanz/Liquidität:**

- Die Liquidität ist sehr gut. Im Berichtsjahr wurden keine Einlagen in die freie Arbeitgeberreserve getätigt (Vorjahr CHF 800'000). Der Zinssatz wurde pro 2012 wieder auf 1 % (Vorjahr 0.2 %) angehoben.
- Das Organisationskapital liegt nach Ergebnisverbuchung bei CHF 4.95 Mio. (Vorjahr: CHF 4.34 Mio.) Die damals festgelegte Zielgrösse von CHF 2 - 4 Mio. (entspr. 10 - 20 % des Jahresumsatzes) ist bereits überschritten. Aus der Optik "Liquidität" wäre ein Organisationskapital von 0 (Null) ausreichend. Aus Sicht der vernünftigen Kapitalausstattung einer Organisation in der Grösse unserer Schule (CHF 20 Mio. Umsatz, CHF 10 Mio. Bilanzsumme, 300 Angestellte (Voll- und Teilzeit)) wäre ein Organisationskapital von rund CHF 2 bis 4 Mio. (10 - 20 % eines Jahresumsatzes) sicher angemessen. Es wäre somit gewährleistet, dass bei sinkenden Schülerzahlen nicht sofort wieder eine Überschuldungssituation entstehen würde.
- Das Ergebnis der Abteilung Weiterbildung, welches aus der Spartenrechnung hervorgeht, wurde im Vorjahr erstmals innerhalb des Organisationskapitals dem erarbeiteten freien Kapital WB zugewiesen. Diese Praxis wird so weitergeführt.

### **Betriebsrechnung:**

- Die Betriebsrechnung zeichnet sich aus durch einen hohen Anteil des Schulertrags an den Gesamteinnahmen von rund 29.6 % (Vorjahr: 24.7 % Vorvorjahr: 22.8 %).
- Die Einnahmen stammen im Berichtsjahr zu 66.7 % (Vorjahr: 71.2 %) von Bund, Kanton und Gemeinden.
- Das Budget konnte recht gut eingehalten werden. Einige Positionen wurden nicht ausgeschöpft oder aufgeschoben.

### **Spartenrechnung:**

- Budgetvergleich pro Sparte:  
GB: Die Einnahmen entsprechen dem Budget. Die Ausgaben liegen etwa CHF 740'000 unter Budget  
WB: Die Einnahmen liegen etwa CHF 1.135 Mio über Budget, die Ausgaben liegen etwa CHF 415 über Budget, ergebend einen Mehrertrag von CHF 720'000. Im ausserordentlichen Ergebnis wurden der Abteilung WB rund CHF 200'000 belastet (siehe Anhang 3.11). Ergebnis WB liegt somit insgesamt etwa CHF 520'000 über Budget.
- Schulertrag im Verhältnis zum Gesamtertrag: GB: 4 %, WB: 92.7 %

### **Entwicklung Wohnortsbeiträge:**

- Der Schulvorstand hat beschlossen, die Wohnortsbeiträge ab Schuljahr 2013/14 von bisher CHF 1'500 auf neu CHF 1'300 zu reduzieren.

## Bilanz per 31.12.

AKTIVEN	2012	2011	2010	Bemerkungen
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel und Wertschriften	5'568'497	5'589'338	5'824'423	
Forderungen aus Leistungen	968'102	874'292	405'464	
Delkredere	-48'400	-43'720	-20'270	
sonstige Forderungen	2'095	2'409	3'624	
Angefangene Arbeiten	0	122'450	48'307	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	501'301	403'539	414'207	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'991'595</b>	<b>6'948'308</b>	<b>6'675'756</b>	
<b>Anlagevermögen</b>				
Langfristige Forderungen PVE (Arbeitgeberbeitragsres.)	2'531'383	2'506'320	1'702'741	freie Arbeitgeberbeitragsreserve
Sachanlagen (schuleigene)	430'100	208'100	156'000	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'961'483</b>	<b>2'714'420</b>	<b>1'858'741</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>9'953'078</b>	<b>9'662'728</b>	<b>8'534'497</b>	

PASSIVEN	2012	2011	2010	Bemerkungen
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291'022	489'896	197'061	
Sonstige kfr. Verbindlichkeiten	36'308	12'060	11'085	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'596'310	3'695'502	5'585'020	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'923'640</b>	<b>4'197'458</b>	<b>5'793'166</b>	
<b>langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen: Renovationen Schulhaus Kreuzliberg	973'000	1'030'000	947'000	Anpassung an neuen Bedarf (siehe Anhang 3.9.1)
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>973'000</b>	<b>1'030'000</b>	<b>947'000</b>	
<b>Fondskapital</b>				
Zweckgebundene Fonds	110'705	107'397	101'730	
<b>Total Fondskapital</b>	<b>110'705</b>	<b>107'397</b>	<b>101'730</b>	
<b>Organisationskapital</b>				
Einbezahltes Kapital	0	0	0	
Neubewertungsreserven	0	0	0	
Erarbeitetes freies Kapital Gesamtschule	4'128'412	3'916'492	1'692'601	
Erarbeitetes freies Kapital Abt. Weiterbildung	817'320	411'381	0	
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4'945'732</b>	<b>4'327'873</b>	<b>1'692'601</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>9'953'077</b>	<b>9'662'728</b>	<b>8'534'497</b>	

## Betriebsrechnung

	Budget 13	Rechn. 12	Budget 12	Rechn. 11	Bemerkungen
<b>Ertrag</b>					
Schulertrag	4'910'800	5'789'794	4'630'200	4'824'524	
Beiträge Kanton Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	10'745'000	10'903'754	10'936'000	10'955'436	
Beiträge Wohnortsgemeinden	1'952'300	2'158'434	2'171'000	2'937'952	
Nebenerlöse	730'900	731'148	721'000	792'000	
<b>Total Erträge</b>	<b>18'339'000</b>	<b>19'583'130</b>	<b>18'458'200</b>	<b>19'509'911</b>	
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>					
Einkauf Lehrmittel (Handelswaren)	-470'000	-507'654	-562'000	-497'737	
Übriger Aufwand	-846'000	-845'445	-839'000	-895'337	
Löhne und Gehälter	-11'571'900	-11'445'878	-11'130'400	-10'747'073	
Sozialleistungen und übrige Personalaufwendungen	-2'086'900	-1'945'498	-1'997'400	-1'766'674	
Raumkosten	-1'367'800	-2'358'500	-2'657'600	-2'206'293	
Unterrichtsaufwand	-464'000	-382'651	-438'000	-325'014	
Versicherungskosten	-15'400	-16'477	-15'100	-15'855	
Beiträge / Veranstaltungen	-114'700	-90'084	-111'300	-73'884	
Verwaltungsaufwand	-357'000	-356'199	-362'000	-343'768	
Werbung und Spesen	-583'000	-569'566	-645'000	-431'519	
Abschreibungen	-703'200	-261'409	-365'700	-158'239	
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-18'579'900</b>	<b>-18'779'359</b>	<b>-19'123'500</b>	<b>-17'461'394</b>	
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>-240'900</b>	<b>803'770</b>	<b>-665'300</b>	<b>2'048'518</b>	

	Budget 13	Rechn. 12	Budget 12	Rechn. 11	Bemerkungen
<b>Finanzergebnis</b>					
Finanzertrag (Zinsertrag Bankguthaben)	15'000	31'311	22'500	10'743	
Finanzaufwand (Zinsaufw. Bankdarlehen / Bankspesen)	-8'000	-6'287	-8'000	-6'401	
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>7'000</b>	<b>25'024</b>	<b>14'500</b>	<b>4'342</b>	
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>	<b>-233'900</b>	<b>828'794</b>	<b>-650'800</b>	<b>2'052'860</b>	
<b>Neutrales Ergebnis</b>					
Periodenfremder Ertrag	0	0	0	587'247	
Periodenfremder Aufwand	0	-200'340	0	0	Details im Anhang 3.11
<b>Total Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-200'340</b>	<b>0</b>	<b>587'247</b>	
<b>Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds</b>					
Fondsveränderungen	6'000	-10'594	6'000	-4'835	
<b>Total Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds</b>	<b>6'000</b>	<b>-10'594</b>	<b>6'000</b>	<b>-4'835</b>	
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>-227'900</b>	<b>617'860</b>	<b>-644'800</b>	<b>2'635'272</b>	<i>negative Zahl = Verlust, positive Zahl = Gewinn</i>
<b>Zuweisungen</b>					
Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Gesamtschule	415'760	-211'921	644'800	-2'223'891	
Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Abt. WB	-187'860	-405'939	0	-411'381	
Zuweisungen an Neubewertungsreserve	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis (nach Zuweisungen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2012

	Anfangsbestand	Erträge (intern)	Zuweisungen (extern)	Interne Fonds-Transfers	Verwendung (extern)	Endbestand
--	----------------	------------------	----------------------	-------------------------	---------------------	------------

### Mittel aus Eigenfinanzierung

Neubewertungsreserven	0			0		0
Erarbeitetes freies Kapital Gesamtschule	3'916'491			211'921		4'128'412
Erarbeitetes freies Kapital Abt. Weiterbildung	411'381			405'939		817'320
Jahresergebnis	0	617'860		-617'860		0
<b>Organisationskapital</b>	<b>4'327'872</b>	<b>617'860</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'945'732</b>

### Mittel aus Fondskapital

Schulfonds	37'611	75				37'686
Exkursionsfonds	33'990	200	29'594		-21'229	42'555
LAP-Fonds	32'865				-5'000	27'865
Fonds BNB (Bildungsnetzwerk Baden)	2'931				-332	2'599
<b>zweckgebundene Fonds</b>	<b>107'397</b>	<b>275</b>	<b>29'594</b>	<b>0</b>	<b>-26'561</b>	<b>110'705</b>

#### Zweck Schulfonds:

Der Schulfonds wird zur Finanzierung von speziellen Anliegen der Berufslernenden in der Grundbildung verwendet.

#### Zweck Exkursionsfonds:

Der Exkursionsfonds wird zur finanziellen Unterstützung von Schulexkursionen, Ski- und Sporttagen der Grundbildung verwendet.

#### Zweck LAP-Fonds:

Der LAP-Fonds wird zur Mitfinanzierung der LAP-Feier der Grundbildung verwendet.

	Anfangsbestand		Bildung Zugang		Auflösung Abgang	Endbestand
--	----------------	--	----------------	--	------------------	------------

### Veränderung Rückstellungen (FK)

Rückstellungen Renovation Schulhaus Kreuzliberg	1'030'000		-57'000			973'000
<b>Rückstellungen</b>	<b>1'030'000</b>	<b>0</b>	<b>-57'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>973'000</b>

# Geldflussrechnung 2012

<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Rg. 2012</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Rg. 2011</b>	<b>Bemerkungen</b>
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-233'900	617'860	-650'800	2'635'272	
Abschreibungen auf Sachanlagen	703'200	261'409	365'700	158'239	
Zu-/Abnahme Forderungen und Delkredere	0	-113'879	0	-444'163	
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	-366'000	-57'000	0	83'000	
Zu-/Abnahme Angefangene Arbeiten	0	122'450	0	-74'143	
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	-97'762	0	10'668	
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus L.&L.	0	-198'874	0	292'835	
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	24'248	0	975	
Zu-/ Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	0	-99'192	0	-1'889'518	
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>103'300</b>	<b>459'260</b>	<b>-285'100</b>	<b>773'165</b>	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>					
Bildung und Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven APK	0	0	-800'000	-800'000	Auf Einlage in AGBR wurde verzichtet
Investitionen Sachanlagen	-2'150'000	-483'409	-584'500	-210'339	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'150'000</b>	<b>-483'409</b>	<b>-1'384'500</b>	<b>-1'010'339</b>	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>					
Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge	0	275	0	3'704	Fondszugänge
Mittelverwendung aus zweckgebundenen Fonds	-6'000	3'033	-6'000	-1'616	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6'000</b>	<b>3'308</b>	<b>-6'000</b>	<b>2'088</b>	
<b>Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr</b>	<b>-2'052'700</b>	<b>-20'841</b>	<b>-1'675'600</b>	<b>-235'086</b>	
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>					
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1.1.)	5'772'039	5'589'338	6'420'624	5'824'423	
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	3'719'339	5'568'497	4'745'024	5'589'338	
<b>Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr</b>	<b>-2'052'700</b>	<b>-20'841</b>	<b>-1'675'600</b>	<b>-235'085</b>	



## Spartenrechnung

## Grundbildung

## Weiterbildung

	Budget 13	Rechn. 12	Budget 12	Rechn. 11	Budget 13	Rechn. 12	Budget 12	Rechn. 11
<b>Ertrag</b>								
Schulertrag	547'800	599'802	561'600	632'064	4'363'000	5'189'993	4'068'600	4'192'460
Beiträge Kt. Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	10'325'000	10'494'498	10'540'000	10'455'729	420'000	409'256	396'000	499'707
Beiträge Wohnortsgemeinden	1'952'300	2'158'434	2'171'000	2'937'952	0	0	0	0
Nebenerlöse	730'900	731'148	721'000	792'000	0	0	0	0
<b>Total Erträge</b>	<b>13'556'000</b>	<b>13'983'882</b>	<b>13'993'600</b>	<b>14'817'745</b>	<b>4'783'000</b>	<b>5'599'249</b>	<b>4'464'600</b>	<b>4'692'167</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>								
Waren- und Projektaufwand	-1'107'000	-1'056'440	-1'083'000	-1'129'298	-209'000	-296'659	-318'000	-263'777
Personalaufwand	-10'276'100	-9'559'593	-9'854'940	-9'236'102	-3'382'700	-3'831'783	-3'272'860	-3'277'644
Raumaufwand und Betriebskosten	-1'898'460	-2'908'950	-3'241'640	-2'656'967	-1'003'440	-864'529	-987'360	-739'365
Abschreibungen	-703'200	-261'409	-365'700	-158'239	0	0	0	0
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-13'984'760</b>	<b>-13'786'392</b>	<b>-14'545'280</b>	<b>-13'180'606</b>	<b>-4'595'140</b>	<b>-4'992'971</b>	<b>-4'578'220</b>	<b>-4'280'786</b>
<b>Spartenergebnis 1</b>	<b>-428'760</b>	<b>197'490</b>	<b>-551'680</b>	<b>1'637'139</b>	<b>187'860</b>	<b>606'278</b>	<b>-113'620</b>	<b>411'381</b>
Total Finanzergebnis	7'000	25'024	14'500	4'342	0	0	0	0
Total Neutrales Ergebnis	0	0	0	587'247	0	-200'340	0	0
Total Fondsergebnis	6'000	-10'594	6'000	-4'835	0	0	0	0
<b>Spartenergebnis vor Zuweisung</b>	<b>-415'760</b>	<b>211'920</b>	<b>-531'180</b>	<b>2'223'893</b>	<b>187'860</b>	<b>405'938</b>	<b>-113'620</b>	<b>411'381</b>

## Anhang 2012

### 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Im Sinne einer transparenten Offenlegung der Geschäftstätigkeit der Schule erfolgt die Rechnungslegung des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21), herausgegeben durch die Fachkommission für Empfehlung zur Rechnungslegung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresrechnung der Schule umfasst die Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung, den Anhang und den Leistungsbericht.

### 2 Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung beinhaltet ausschliesslich Vermögens- und Erfolgswerte in CHF. Die Bilanzwerte sind wie folgt bewertet:

Fl. Mittel, Wertschriften, Guthaben, Forderungen, Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
Angefangene Arbeiten (unverrechnete Leistungen)	Verkaufspreis
Immobilien	nicht bewertet, da nicht schuleigen
Sachanlagen (Anschaffung im Rahmen der Erstausrüstung des Schulhauses)	nicht bewertet, da nicht schuleigen
Sachanlagen (schuleigen)	Anschaffungswert, reduziert um lineare Abschreibungen
Sachanlagen (schuleigen, teilsubventioniert)	Anschaffungswert abzüglich Subvention, reduziert um lineare Abschreibungen
Verpflichtungen	Nominalwert
Rückstellungen Renovation Schulhaus Kreuzliberg	Rückstellung 1/3 der prognostizierten Renovationskosten der folgenden drei Jahre.

### 3 Ergänzende Angaben zur Bilanz und Betriebsrechnung

#### 3.1 Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position beinhaltet Barmittel, Spar- und Kontokorrentguthaben bei Banken und Post im Umfang von CHF 5'568'497 (Vorjahr: CHF 5'589'338).

#### 3.2.1 Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen in CHF bei Berufslernenden GB (Grundbildung) oder Studierenden an der Abt. Weiterbildung. Ferner beinhaltet die Position eine Rechnung für Beiträge des Kantons Aargau an die HFW (CHF 219'240, Vorjahr: CHF 190'890)

#### 3.2.2 Delkredere

Es wurde ein Dekredere von 5 % auf den Forderungen gebildet (Vorjahr: 5 %)

#### 3.2.3 sonstige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen aus Verrechnungssteuer oder Mehrwertsteuer bei der eidg. Steuerverwaltung.

### **3.3.1 Angefangene Arbeiten**

Diese Position umfasst im Vorjahr Guthaben aus erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen zum Verkaufspreis. Im Berichtsjahr waren keine derartigen Abgrenzungen notwendig.

### **3.3.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

### **3.4.1 Anlagevermögen - Finanzanlagen (Arbeitgeberbeitragsreserve)**

Im Rahmen des Anlagereglementes der Schule sowie den Bestimmungen der Vorsorgeeinrichtungen wurden bis 31.12.2012 an die Aarg. Pensionskasse APK Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 2'500'000 (Einlage 2012: 0; Vorjahr: 800'000) geleistet. Die Zinsen werden kapitalisiert und betragen 2012 1 % (VJ: 0.2 %)

### **3.4.2 Anlagevermögen - Sachanlagen**

Diese Position umfasst Mobiliar und IT-Anlagen (Hard- und Software), die die Wirtschaftsschule KV Baden-Zürzach für Bildungszwecke sowie für die Verwaltung benötigt. Sie wurde im Rahmen der Umstellung auf Swiss GAAP FER 21 per 1.1.2006 neu bewertet. Die Nutzungsdauer wurde für Mobiliar mit 8 Jahren, für IT-Anlagen und Mensaeinrichtungen mit 3 Jahren angenommen.

Sämtliches Mobiliar (mobile Schulzimmereinrichtungen), welches im Rahmen des Schulhausbaues (Alt- wie Neubau) in den Baukosten enthalten war, wird nicht aktiviert. Auch ein betreffender Unterhalt oder Ersatz wird direkt über die Erfolgsrechnung gebucht. Sofern es sich nicht um Ersatz sondern um eine Neuanschaffung handelt, wird das Mobiliar als Sachanlage aktiviert und über 8 Jahre abgeschrieben.

IT-Anlagen und Mensaeinrichtungen werden bei der Anschaffung aktiviert und über 3 Jahre abgeschrieben.

### **3.5 Immobile Sachanlagen**

Die Schule besitzt keine Immobilien. Das Schulhaus Kreuzliberg (inkl. Erweiterungsbau) steht im Besitz der Stadt Baden. Es besteht eine nicht bilanzierte Verpflichtung der Schule zur Amortisation der Baukosten.

#### **3.5.1 Ausweis Baukosten Erweiterungsbau 2005/06**

Die Kosten für den Erweiterungsbau beliefen sich auf insgesamt  
Für die Subventionierung anrechenbare Kosten  
abzüglich Bundesbeitrag

CHF 14'366'968 inkl. Heizungssanierung Altbau  
CHF 12'808'402  
CHF -2'547'137

Restschuld gegenüber der Stadt Baden (subventionsberechtigter Anteil) a)

CHF 10'261'265

Restschuld gegenüber der Stadt Baden (nicht subventionsberechtigter Anteil) b)

CHF 1'558'566

#### **3.5.2 Restschuld Bauten (subventionsberechtigter und nicht subventionsberechtigter Anteil)**

##### **a) subventionsberechtigter Anteil (nicht bilanziert)**

Die ursprüngliche Restschuld (subventionsberechtigter Anteil) betrug per 1.6.06  
geleistete Amortisationszahlungen 2006 bis 2011  
Amortisation Restschuld 2012

##### **Schulh. Kreuzliberg**

CHF 859'769  
CHF -859'769  
0

##### **Erweiterung Tool inkl. Heizungssanierung Altbau**

CHF 10'261'265  
CHF -1'991'000  
CHF -362'000

Restschuld per 31.12.2012

0

CHF 7'908'650

Die Amortisationszahlungen laufen bis:

2008

2034

### **b) nicht subventionsberechtigter Anteil**

Der nicht subventionsberechtigte Anteil an den Baukosten betrug CHF 1'558'566. Diese Kosten wurden im Jahr 2009 zu 80 %, ergebend einen Betrag von CHF 1.245 Mio. zurückgestellt. Im Jahr 2011 hat der Einwohnerrat Baden die Kreditabrechnung Erweiterungsbau genehmigt. Der Stadtrat Baden hat den Anteil der Schule an den nicht subventionierten Baukosten auf CHF 719'860.60 festgelegt. Die Auflösung der Restrückstellung (CHF 525'139.40) wurde im Jahr 2011 als neutraler Erfolg verbucht.

### **3.6 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Position umfasst ausstehende Verpflichtungen, bewertet zu Nominalwerten.

### **3.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Diese Position umfasst die für ausgegebene Hausschlüssel und Parkplatzjetons hinterlegten Depots.

### **3.8 Passive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen, bewertet zu Nominalwerten. Budgetierte, jedoch nicht ausgeführte und darum zurückgestellte Aufwendungen bestanden per Bilanzstichtag nicht (Vorjahr: analog). Im Betrag von CHF 1'105'000 (Vorjahr: CHF 1'319'000) wurden im Jahr 2012 Kursgelder fakturiert, welche das Jahr 2013 betreffen. Der Stundenpool (Vorleistungen von Lehrpersonen, unentschädigte Lektionen, inkl. Sozialabgaben) betrug per 31.12.2012 CHF 685'335 (Vorjahr: CHF 622'540). Die Abgrenzung für den Schulgeldanteil Grundbildung (Wohnortsbeiträge der Gemeinden) für die Monate 1.-7.2013 betrug CHF 1.241 Mio. (Vorjahr CHF 1.266 Mio.).

### **3.9 Rückstellungen**

#### **3.9.1 Rückstellung für Renovation Schulhaus Kreuzliberg**

Die Abt. Liegenschaften der Stadt Baden hat den Renovationsbedarf (unterlassener Unterhalt) für das Schulhaus Kreuzliberg inkl. Turnhalle für die nächsten sechs Jahre provisorisch mit CHF 2.919 Mio (Vorjahr: CHF 3.84 Mio.) ermittelt. Die Ausführung der Arbeiten geschieht verteilt über die nächsten 6 Jahre. Die Rückstellung für baulichen Unterhalt beträgt per 31.12.2012 CHF 0.973 Mio. (Vorjahr: CHF 1.03 Mio.).

### **3.10 Organisationskapital**

#### **3.10. Zuweisung Jahresergebnis**

Der Gewinn wird innerhalb des Organisationskapitals dem erarbeiteten freien Kapital zugewiesen. Seit 2011 wird das Ergebnis der Sparte WB (2012: CHF 405'939, Vorjahr: CHF 411'381) gesondert verbucht. Es ist vorgesehen, diesen durch die Abteilung Weiterbildung erarbeiteten Gewinnanteil in Zukunft separat auszuweisen. Die Zuweisung ist in der Rechnung über Kapitalveränderungen dargestellt.

### **3.11 Neutrales Ergebnis**

Im Berichtsjahr wurde eine im Dezember 2011 an den Kanton Aargau gestellte Subventionsrechnung wieder storniert. Dieser Aufwand wird hier im periodenfremden Ergebnis gezeigt und der Abteilung Weiterbildung belastet. Das Konto 3122 wurde dadurch im Jahr 2011 um CHF 200'340 zu günstig dargestellt, im 2012 erfolgte nun die Korrektur.

### **3.12 Eventualverbindlichkeiten**

Die Vorsorgeeinrichtung der Schule (Aarg. Pensionskasse) rechnet per Bilanzstichtag mit einem Deckungsgrad von provisorisch rund 96 % (Vorjahr 92.4 %). Bei einem Deckungskapital von rund CHF 39.8 Mio. (VJ: 37 Mio.) besteht eine Deckungslücke von rund CHF 1.59 Mio. VJ: CHF 3.345 Mio. Das Reglement sieht Sanierungsbeiträge des Arbeitnehmers und der aktiven Versicherten ab einem Deckungsgrad von unter 90 % vor. Der Schulvorstand erachtet die Bildung von vorsorglichen Rückstellungen als verfrüht. Sollte ein Sanierungsbeitrag nötig werden, stehen der Organisation genügend liquide Mittel zur Verfügung. Insbesondere wurden Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 2.5 Mio. bei der Kasse angelegt.

<b>Deckungskapital Aarg. Pensionskasse</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Veränderung</b>
Aktive Versicherte zB. Zentrum Bildung	23'530'776	21'201'000	19'314'000	
Rentner zB. Zentrum Bildung	13'717'075	13'830'000	13'906'000	
Technische Rückstellungen	2'509'213	2'134'000	1'800'000	
Total Vorsorgeverpflichtung	39'757'064	37'165'000	35'020'000	
Deckungsgrad	etwa 96%	92.4%	98.9%	3.6%
	prov.	def.	def.	
Eventualverbindlichkeit gegenüber Aarg. Pensionskasse	1'590'283	2'824'540	385'220	1'234'257

### **3.13 Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	
IT-Hardware in Leasing bis 30.09.2014	60'833	0	0	60'833

## **4 Weitere Angaben**

### **4.1 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe**

Der Schulvorstand und Schulausschuss wird für seine Tätigkeit als Organ der Schule mit Sitzungsgeldern (CHF 100 pro Sitzung) sowie mit funktionsbezogenen Pauschalbeiträgen entschädigt. Im Berichtsjahr wurden Honorare von insgesamt CHF 77'122 (Vorjahr: CHF 79'000) entrichtet. Das höchste Einzelhonorar betrug CHF 37'860 (Vorjahr: 37'860). Diesem Honorar stand eine Arbeitsleistung von 319 Stunden (Vorjahr: 305 Stunden) gegenüber.

### **4.2 Brandversicherungswert der Sachanlagen**

Die Schule versichert schuleigene Sachanlagen sowie die Bauten (im Eigentum der Stadt Baden) und das dazugehörige Mobiliar zu folgenden Versicherungswerten:

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Schulhaus Kreuzliberg: (BJ 1980)	17'044'000	17'044'000	16'496'000
Schulhaus Kreuzliberg, Erweiterungsbau Tool2: (BJ 2005)	10'046'000	10'046'000	9'723'000
Sachanlagen	5'950'000	5'950'000	4'200'000

### **4.3 Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung**

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schule führen könnten.

### **4.4 Unentgeltliche Leistungen**

Mit Vertrag vom 28.08.1978 verkaufte der Kaufmännische Verein Baden (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) das ehemalige Schul- und Vereinshaus St. Ursusstrasse 3, Baden an die Einwohnergemeinde Baden. Der Kaufmännische Verein Baden hat damals auf einen Teil des Kaufpreises (rund CHF 0.565 Mio.) zugunsten der Bauabrechnung des Neubaus Schulhaus Kreuzliberg verzichtet. Im Gegenzug verpflichtete sich die Einwohnergemeinde Baden als Eigentümerin des Schulhauses Kreuzliberg dem Träger der Schule (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) die Räume des Schulhauses Kreuzliberg für die Abteilung Weiterbildung (vormals Abendschule) kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Leistung kommt der Schule zurzeit ohne Gegenleistung zugute.

### **4.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2012 beeinflussen könnten.

## Leistungsbericht 2012

### **Rechtsform, Trägerschaft und Zweck**

Das **zB. Zentrum Bildung** - Wirtschaftsschule KV Baden ist eine Berufsfachschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung BBG und den dazugehörigen kantonalen Erlassen. Träger der Schule ist die Sektion Aargau Ost des Kaufmännischen Verbands.

Das **zB. Zentrum Bildung** - Wirtschaftsschule KV Baden bildet gemäss gesetzlichen Bestimmungen Berufslernende in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Detailhandel und Pharma aus. Sie vermittelt den Auszubildenden im Pflichtunterricht und in einem allfälligen Zusatzunterricht die theoretischen Grundlagen zur Ausübung ihres Berufs und fördert die Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Die Schule führt eine Berufsmittelschule. Es besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau.

Das **zB. Zentrum Bildung** - Wirtschaftsschule KV Baden führt Lehrgänge und Kurse im Bereich der Weiterbildung durch.

Das **zB. Zentrum Bildung** - Wirtschaftsschule KV Baden betreibt Ausbildungsstätten in Baden und in Bad Zurzach.

Standort Baden	Schulhaus Kreuzliberg	5402 Baden
Standort Bad Zurzach	Neubergstrasse 8	5330 Bad Zurzach

### **Leitende Organe: Schulvorstand (2010/2014)**

<b>Funktion</b>	<b>Name, Ort</b>	<b>Beruf</b>	<b>Vertretung</b>	<b>Amtsbeginn</b>	<b>gewählt bis GV</b>
Präsident des Schulvorstands	* Hanspeter Geissmann, Freienwil	Dr. iur., Rechtsanwalt	KV Aargau Ost	01.08.2002	2014
Vizepräsident	* Marcel Huggenberger, Wettingen	Treuhänder	KV Aargau Ost	01.08.2006	2014
Finanzdelegierter	* Stefan Bräm, Baden	dipl. Wirtschaftsprüfer	KV Aargau Ost	01.08.2002	2014
	* Urs Blickenstorfer, Otelfingen	Gemeindeschreiber	Gemeindevertreter	01.08.1998	2014
	* Geri Müller, Baden	Nationalrat/Stadtrat	Gemeindevertreter	01.08.2006	2014
	Karin Fuchs, Bad Zurzach	Kauffrau	KV Aargau Ost	01.08.2010	2014
	Tibor Koromzay, Wettingen	Psychologe	Arbeitgeber Kaufleute	01.08.2000	2014
	Melanie Maxton, Freienwil	Kauffrau	Arbeitnehmer Detailhandel	01.08.2006	2014
	Reto Merkli, Tegerfelden	Verkaufsleiter	Arbeitnehmer Kaufleute	01.08.1990	2014
	Marie-Louise Nussbaumer, Nussbaumen	Gemeinde- +Grossrätin	Gemeindevertreterin	01.08.2005	2014
	Bruno Rennhard, Kleindöttingen	Kaufmann	KV Aargau Ost	01.08.2003	2014
	Catherine Schindler Kündig, Bad Zurzach	dipl. Marketingplanerin	Gemeindevertreterin	01.08.2010	2014
	Irene Stirnemann, Wettingen	Kauffrau	Arbeitgeber Detailhandel	01.08.1992	2014

**Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Grundbildung****Amtsbeginn****gewählt bis GV****Funktion****Name, Ort**

Rektor Grundbildung	** Jörg Pfister, Lenzburg
Konrektor Detailhandel	Daniel Brunner, Birmenstorf
Konrektor Standort Zurzach	Stephen Livingston, Tegerfelden
Konrektor Kaufleute	Dieter Notter, Gebenstorf
Konrektor BM, Qualität, Kommunikat.	Andreas Pribnow, Wettingen

**Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Weiterbildung****Funktion****Name, Ort**

Rektor Weiterbildung	** Joseph Sutter, Arni
Bereichsleiter Informatik	Tobias Küng, Brugg
Bereichsleiterin Sprachen	Veronique Fischer-Berthod, Turgi
Bereichsleiterin Sprachen	Anita Towers, Bellikon
Bereichsleiter F+R	Michael Neuer, Würenlos
Bereichsleiter Verkauf/Marketing	Jürg Rinderknecht, Schindellegi
Bereichsleiter HR	Ralph Conrad, Baden

30.09.2012  
01.10.2012

**LehrpersonenvertreterIn im Schulvorstand**

- \*\* Marc Bolli, Ennetbaden
- \*\* Catania-Vogt Katharina, Lenzburg

01.02.2010 31.07.2012  
01.08.2012

**Rechnungsrevisoren****Name, Ort**

Andreas Thut, Klingnau  
Roland Widmer, Lengnau

**Beruf**

dipl. Wirtschaftsprüfer  
dipl. Wirtschaftsprüfer

2014  
01.08.2006 2014

- \* Mitglieder Schulausschuss
- \*\* Beratende Stimme im Schulvorstand

**Regelung der Finanzierung**

Die Schule finanziert sich durch:

- Beiträge des Bundes, des Kantons und der Gemeinden gemäss den Vorgaben des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) vom 13.12.2002 und der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19.11.2003 sowie das Kantonale Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6.3.2007 sowie der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (VBW) vom 7.11.2007. Die Beiträge des Bundes und des Kantones werden seit 1.1.2007 als Lektionspauschalen entrichtet, die Beiträge der Wohnortsgemeinden werden vom Schulvorstand jährlich festgelegt.
- Erträge aus Weiterbildungsangeboten.

Höhe der Wohnortsbeiträge:	Schuljahr 2006/07	CHF 5'100
	Schuljahr 2007/08	CHF 5'700
	Schuljahr 2008/09	CHF 3'200
	Schuljahr 2009/10	CHF 2'900
	Schuljahr 2010/11	CHF 2'400
	Schuljahr 2011/12	CHF 1'500
	Schuljahr 2012/13	CHF 1'500
	Schuljahr 2013/14	CHF 1'300

### **Qualitätszertifizierung**

Die Abteilung Grundbildung der Schule wurde am 25.6.2002 mit dem Qualitätszertifikat Q2E zertifiziert und am 5.12.2008 rezertifiziert.

Die Abteilung Weiterbildung trägt die Qualitätslabel von EDUQUA, edupool.ch und hfwpremium.ch.

Die Gesamtschule ist Mitglied der KV-Bildungsgruppe.

Als Bestandteil des Leistungsberichts gilt der ausführliche Jahresbericht der Schule.

Baden, 18. März 2013

Für den Schulvorstand

Für die Schulleitung

sig. Stefan Bräm, Finanzdelegierter

sig. Jörg Pfister, Rektor Grundbildung



# Bericht der Rechnungsrevisoren über die Eingeschränkte Revision

---

## An den Schulvorstand des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, Baden sowie an den Kaufmännischen Verband Aargau Ost, Baden

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Schulvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Baden, 18. März 2013

Die Rechnungsrevisoren

Andreas Thut  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Roland Widmer  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Beilage: Jahresrechnung 2012 bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang**